

Laudatio – Ehrenpreis der Stadt Oranienburg 2021

Kunstraum Oranienwerk e. V.

Mit der dritten Kategorie ehren wir eine Initiative. Eine Initiative, die fast allen Oranienburgerinnen und Oranienburgern vertraut sein dürfte. Denn mit seiner Idee, leerstehende Geschäft zu Galerien zu machen, hat der Kunstraum Oranienwerk e.V. unserer Innenstadt bunter gemacht, offener und lebensbejahender, gerade in den zuückliegenden schwierigen Monaten.

Der folgende Vortrag bedeutet ein gewisses Risiko. Der norwegische Maler Edvard Munch stellte nämlich einmal fest, „Für einen Künstler ist es vor allem gefährlich, gelobt zu werden.“ Insofern bringe ich die Kunst an dieser Stelle ein wenig in Gefahr.

Gefahr für eine Innenstadt bedeutet auch Leerstand. Denn jedes ungenutzte Ladenlokal zeigt, dass an dieser Stelle etwas fehlt. Den Ausdruck eines Mangels zu füllen, ihn umzudeuten und zu einer Bereicherung zu machen, das ist dem Kunstraum e.V. gelungen. Ob in der Bernauer Straße 54 oder später und bis heute, in der Bernauer Straße 61. Für Kundinnen und Kunden der Läden in der Innenstadt und Gäste unserer Stadt bedeute eine solche Galerie eine Bereicherung. Einen kurzen Blick aus dem Alltag heraus, auf Ungewohntes, Schönes oder Nachdenkliches. Für die Künstlerinnen und Künstler unserer Stadt bedeute die Initiative auch, ihre Arbeiten einem breiten Publikum nahe zu bringen, das den Weg in eine klassische Ausstellung vielleicht selten findet.

Als sich der Verein Kunstraum Oranienwerk 2015 gegründet hat, war von solchen Ausstellungsräumen mitten in der Oranienburger Geschäftsstraße noch nicht die Rede. Die Idee war aber schon damals, zusammenzuführen. Die Kunstschaftenden dieser Stadt untereinander, zum Austausch und zur Inspiration. Die Künstlerinnen und Künstler mit ihrem Publikum, mit Menschen, die sich für Kunst und Kultur interessieren, die Kunst unterstützen und auch erwerben möchten. Eine Plattform für alle Stile und Techniken in der bildenden Kunst bietet der Verein, der inzwischen mehr als 40 Mitglieder hat.

Malkurse, Lesungen und andere Veranstaltungen sind in den Räumlichkeiten mitten in der Innenstadt möglich. Die Stadt sei dadurch schöner geworden, so die vielleicht einfachste aber überzeugendste Begründung für den Vorschlag, dem Verein Kunstraum Oranienwerk und seine Initiative zur künstlerischen Nutzung leerstehender Läden den diesjährigen Ehrenpreis der Stadt Oranienburg zu verleihen. Stellvertretend für die Vereinsmitglieder ist die Vorsitzende des Kunstraums Christiane Grinzewitsch heute hier, um den Preis entgegen zu nehmen. Ihren Einsatz für die Kunst, Pläne und Ideen zu verwirklichen und unermüdlich Menschen zusammen zu bringen, kennt fast jeder in Oranienburg.

Ich gratuliere dem Verein Kunstraum Oranienwerk und Ihnen Frau Grinzewitsch, herzlichen Glückwunsch.